

**Zeitschrift:** Animato  
**Herausgeber:** Verband Musikschulen Schweiz  
**Band:** 21 (1997)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Forum

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Forum

## Echo vom Zürcher «Fiddlefest»

Otto Guggenbühl's Artikel «Fiddlefest – Musikfilm und Konzert» in «Animato» 97/1 hat, wie der medienwirksam inszenierte Anlass selbst, eine rege Diskussion ausgelöst. Hier zwei unterschiedliche Stellungnahmen aus unserem Leserkreis.

## Gleiche Chance für alle

Einen Tag bevor ich diesen Artikel las, sah ich den Film. Mich überzeugte unter anderem die Tatsache, dass die Lehrerin ihre Schüler durch das Los auswählt. Somit hat jedes Kind – schwarz oder weiß, arm oder weniger arm, zu Hause ein bisschen gefördert oder nicht – genau die gleiche Chance. Keine Eignungstests, die ja alles andere als hundert Prozent gerecht und aussagekräftig sind, nehmen einem Kind zum voraus jegliche Chance. Da ist eben der Spruch: Jedes Kind kann musikalisch gefördert werden, kein Lippenbekenntnis. Zudem schiebt die Lehrerin nicht schon zum voraus auf persönlichen Erfolg. Es ist mir durchaus bewusst, dass die meisten Musiklehrer lieber mit begabten Kindern arbeiten; dass Roberta Guaspari jedoch mit jedem Kind arbeitet, zeichnet sie als grosse Pädagogin aus! In unseren häufig elitären Schul- und Ausbildungssystemen mutet also die Auswahl durch das Los seltsam an, wie der Verfasser des Artikels meint. Mich jedoch hat diese Anmerkung sehr befremdet.

Edith Zuppiger

## Ziel rechtfertigt nicht alle Mittel

Otto Guggenbühl kommt in seinem Artikel, auch wenn er sich Fragen stellt, zu einem positiven Fazit der Arbeit von Roberta Guaspari-Tzavaras. Ich war zwar in der Tonhalle beim «Fiddlefest» nicht dabei, habe aber verschiedene Ausschnitte aus dem dazugehörigen Film von Alan Miller gesehen. Und da muss ich bei aller Anerkennung für die Arbeit der Violinlehrerin anmerken, dass es in der Pädagogik und damit auch in der Musikpädagogik nicht nur um das «Was», sondern auch um das «Wie» geht. Und diesbezüglich ist die pädagogische Haltung der amerikanischen Violinlehrerin kein Vorbild: Ihr autoritärer, direktiver, strenger, ja grober und einschüchternder Unterrichtsstil sollte doch endlich aus Schule und Musikschule verschwunden sein. Das Ziel, hier Geigenspiel, rechtfertigt nicht alle Mittel: Erziehung (ein unmöglicher Begriff) der Kinder durch Unterdrückung, Disziplinierung und (hier verbale) Gewalt ist Erziehung zu Gewalt und Unmündigkeit; Erziehung durch Einfühlung, Vertrauen und partnerschaftliches Ver-

halten ist aber Erziehung zu Einfühlung und partnerschaftlichem Verhalten. Man rechtfertige den Unterrichtsstil Guasparis nicht mit ihren langen Wartelisten: In Harlem wird wohl jeder Strohalm ergripen, die soziale Lage zu verbessern, und dafür nehmen Kinder auch (erzieherische) Gewalt in Kauf, die sie von der Strasse, den Medien und vielleicht auch von ihren Eltern her leider längst kennengelernt und internalisiert haben!

Ich misstrauere sowieso solchem Massenunterricht, und Massenveranstaltungen wie in Zürich entindividualisieren die auftretenden Kinder endgültig und machen sie zu Marionetten von Erwachsenen, die letztlich nur ihrer Selbstdarstellung und Profilierungssucht frönen wollen. Die Fokussierung auf diese eine Lehrerin und der Medienrummel um sie vernebeln zudem einer breiten Öffentlichkeit – allerdings nicht Guggenbühl – die Tatsache, dass hierzulande viele Musikerinnen und Musiker die gleiche Arbeit mit ebenso grossem Engagement, aber kindergerechte und liebvolle leisten. Und da Musikerziehung ein Menschenrecht ist, muss auch bei uns alles getan werden, um sie weiterhin – aber nur in der erwähnten kinderzentrierten Art – möglichst vielen zugute kommen zu lassen.

Toni Haefeli

## Stellenangebote



Wir suchen auf den 1. August 1997 eine diplomierte Lehrkraft für das Fach

## Schlagzeug

(Perkussion inklusive Xylophon, Pauke)

Das Unterrichtspensum beträgt vorläufig ungefähr 2 Nachmittage (Dienstag, Donnerstag, Freitag).

Probelektionen finden statt am Samstag, 24. Mai.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Diplomkopien, Lebenslauf, Ausweiskopien über Besuchs von Kursen usw.) erbeten wir bis

30. April an das Sekretariat der Musikschule

Region Thun, Gwattstrasse 120, 3645 Gwatt.

Weitere Auskünfte erteilt Telefon 033/336 88 66.



## Musikschule Wil

Auf das Schuljahr 1997/98, ab 11. August 1997, suchen wir Lehrkräfte für

Kontrabass  
Akkordeon

An unserer Musikschule werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichtet. Da der Unterricht für Kontrabass und Akkordeon ab dem kommenden Schuljahr neu angeboten wird, hängt das Pensum von den Anmeldungen ab.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Leiter der Musikschule Wil, Herr Urs Mäder, Telefon 071/911 17 60 (vormittags).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Musikschule Wil, Poststr. 19, Postfach 1172, 9500 Wil 2.

Stadt St. Gallen



Jugendmusikschule  
der Stadt St. Gallen

Auf das Schuljahr 1997/98 mit Schulbeginn 11. August 1997 sind an der Jugendmusikschule der Stadt St. Gallen folgende Stellen zu besetzen:

## Lehrauftrag Harfe

Nach Möglichkeit mit Erfahrung auf keltischer Harfe  
Umfang ca. 4 Wochenstunden

## Lehrauftrag Posaune

Umfang ca. 4 Wochenstunden

An unserer Musikschule mit über 2800 Schülern und 110 Lehrkräften werden Erwachsene, Jugendliche und Kinder unterrichtet. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Besoldung nach städtischem Besoldungsreglement.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an:

Jugendmusikschule der St. Gallen, Rorschacherstrasse 25, Postfach, 9004 St. Gallen.

Anmeldeschluss: 14. Mai 1997

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Schulleiter, Herr Christoph Bruggisser, Telefon 071/224 59 59.

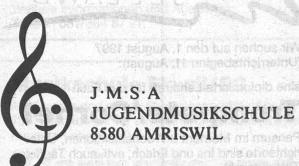
PRIMARSCHULE  
UNTERENGSTRINGENMusikalische  
Grundschule

Wir suchen auf das neue Schuljahr 1997/98, Beginn 18. August 1997 an unsere Primarschule eine junge, fröhliche Musik-Grundschullehrerin für 2-3 Lektionen pro Woche, integriert in den Blockzeitenunterricht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Frau Silvia Dold, Schulpflegerin, Obere Hönggerstrasse 16, 8103 Unterengstringen, Telefon 01/750 13 39.

Ferienabwesenheit vom 19.4.-4.5.1997.



Auf Beginn des Schuljahres 1997/98 suchen wir eine Lehrkraft für

## Trompete

Ein Kandidat mit Konservatoriumsabschluss und einem guten Draht zum Blasmusikwesen hätte gute Chancen, ein vorerst kleines Pensum auszubauen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen einzureichen an den Schulleiter der JMSA, David Sonder, Nordstrasse 22, 8580 Amriswil, der auch gerne weitere Auskünfte erteilt (Telefon 071/411 88 71, Di, Mi und Do 10-11 Uhr, Mi auch 16-18 Uhr).

## Musikschule Biberist

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1997/98 (11. August 1997) an unsere Musikschule eine qualifizierte und engagierte Lehrkraft für die obligatorische

Musikalische  
Grundschule

8 Stunden  
mit entsprechender Ausbildung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 3. Mai 1997 zu richten an:

Musikschule Biberist,  
Jäggi Marcel, Hauptstrasse 36, 4562 Biberist,  
Tel. G: 032/672 44 72, P: 032/672 47 63.

## Stellengesuche

Ortswechsel:

## Dipl. Schlagzeuglehrer

Klassische und populäre Musik. Langjährige, bestehende Tätigkeit an städt. Musikschulen: Einzel- und Gruppenunterricht, Schlagzeugensemble und Leitung von Rock/Pop-Bands. Sucht neues, interessantes Bettätigungsfeld im Kanton Baselland.

Anfragen unter Telefon 0049/7356/664

Musiklehrer  
Gitarre

sucht auf Herbstanfang im Kt. Zug oder Zürich 4-5 Unterrichtsstunden.

Lucio Schwarzmüller,  
Birkenstrasse 2,  
6343 Rotkreuz,  
Telefon 077/69 41 76.

Querflöten-  
lehrer

mit drei Abschlüssen: Lehrdiplom, Künstlerisches Diplom und das «Masters»-Degree aus New York, erteilt Unterricht an Anfänger und Fortgeschrittenen.

Telefon 061/421 81 77

Dipl. Gitarren-  
lehrer

Diplommusiker (Kontrabass), 34, beide Diplome an der MHS Hannover, mit langjähriger Unterrichts- u. Konzertiererfahrung, Sprachen D, F, E, sucht neues Bettätigungs- feld in der Schweiz, gern auch im Grenzgebiet.

Uwe Boiko,  
Bermwaldstr. 23,  
D-30519 Hannover,  
Telefon 0511/838 78 48.

Telefon 052/659 26 40

Diplomierte

Korrepeti-  
torin

sucht Solisten, Sänger; auch Aushilfe angenehm. Repertoire: klass. Lied, Oper, Kammermusik. Außerdem Begleitaufträge gesucht.

Sprachen: F, I, D, E.

Telefon 041/281 17 68

## Jugendmusikschule Pfaffenstiel

(7 Lehrkräfte/1300 Schüler) sucht dipl. oder kurz vor dem Abschluss stehende Lehrkräfte für Oboe/Schlagzeug (klassische Ausbildung).

Es handelt sich um kleine Pensen in Meilen.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich Vera Hofbauer, Schulleiterin, JMP, Postfach 573, 8706 Meilen.

## Musikschulen Hintere Leimental

Hofstetten-Flüh, Rodersdorf, Bättwil  
Auf Schuljahresbeginn August 1997 suchen wir eine Lehrkraft für

## Violine

5 Wochenstunden  
Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 15. Mai 1997 zu richten an: Musikschulkommission Dr. André Häusermann, Alte Hofstetterstrasse 12, 4112 Flüh.

## Musikschule Ruswil LU

Wir suchen für unsere Musikschule folgende Lehrkräfte: Violinlehrer/Violinlehrerin

für ca. 4 Wochenstunden (davon 1 für Ensemble)

Saxophon- und Klarinettenlehrer

für total ca. 8-10 Wochenstunden

Bewerbungen sind zu richten an:

Ruedi Schenck, Neuenkirchstrasse 10, 6017 Ruswil

## REGIONALE MUSIKSCHULE WITTENBACH

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1997/98 (1. August 1997) suchen wir eine/n qualifizierte/n

Leiterin/Leiter  
für unsere  
Singschulen

Bewerberinnen und Bewerber, denen das Singen mit Kindern im Alter von 8 bis 16 Jahren ein Anliegen ist, sind gebeten, Ihre Unterlagen an die Regionale Musikschule Wittenbach, Oberstufenzentrum Grünau, 9303 Wittenbach zu richten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter, Herr J. Staub, am Di und Fr zwischen 9 und 12 Uhr unter der Nummer 071/298 30 63 zur Verfügung.